



Gemeinde Ostbevern

Schulentwicklungsplanung – Nutzwertanalyse

Schritte 1 und 2: Festlegung Kriterien und Gewichtung
Dokumentation der Ergebnisse

Stand: 01.03.2022

Ergebnis (1)

- In der ersten und zweiten Kategorie von Kriterien wurden folgende prozentuale Gewichtungen ermittelt und festgelegt.
- Die Ergebnisse sind jeweils relativ mit Bezug auf die Gewichtung der jeweilige Kategorie bewertet sowie als absolute Anteile an der Gesamtgewichtung (100 Prozent).

Gemeinde Ostbevern - Schulentwicklungsplanung		Kat. 1	Kat. 2	Kat. 1	Kat. 2
Nutzwertanalyse - Festlegung Kriterien und Gewichtung		relative Gewichtung		absolute Gewichtung	
Kontrollsumme / Stand		100%		100%	100%
1	Städtebauliche Kriterien	22%	100%	21,6%	21,6%
1	1 Erreichbarkeit Umweltverbund		33%		7,0%
1	2 Verkehrliche Erreichbarkeit		26%		5,5%
1	3 Auswirkungen auf die Nachbarschaft		20%		4,2%
1	4 Übereinstimmung mit Stadtentwicklung/Städtebau		22%		4,8%
2	Gebäudespezifische Kriterien	40%	100%	40,1%	40,1%
2	1 Qualität der Räumlichkeiten / Atmosphäre		50%		20,1%
2	2 Klimaschutz und Ökologie		35%		14,2%
2	3 Auswirkungen in der Bauphase		15%		5,9%
3	Pädagogische Kriterien	38%	100%	38,3%	38,3%
3	1 Realisierung neuer Lernformen		40%		15,3%
3	2 Digitale Lerninfrastruktur		30%		11,5%
3	3 Alternative Raumkonzepte		30%		11,5%

Ergebnis (2)

- In der ersten Kategorie von Kriterien (=Städtebauliche Kriterien) wurden folgende Unter- und Einzelkriterien ausgewählt und mit prozentualen Anteilen gewichtet.
- Die Ergebnisse sind jeweils relativ mit Bezug auf die Gewichtung der jeweilige Unterkategorie bewertet sowie als absolute Anteile an der Gesamtgewichtung (100 Prozent).

Gemeinde Ostbevern - Schulentwicklungsplanung		Kat. 1	Kat. 2	Kat. 3	Kat. 1	Kat. 2	Kat. 3
Nutzwertanalyse - Festlegung Kriterien und Gewichtung		relative Gewichtung			absolute Gewichtung		
Kontrollsumme / Stand		100%		01.03.2022	100%	100%	100%
1 Städtebauliche Kriterien		22%	100%		21,6%	21,6%	
1 1 Erreichbarkeit Umweltverbund			33%	100%		7,0%	7,0%
1 1 1	Fußwegentfernung zur nächsten Haltestelle			20%			1,4%
1 1 2	Bedingungen für den Radverkehr			28%			2,0%
1 1 3	Fußläufige Erreichbarkeit			16%			1,2%
1 1 4	Fußwegentfernung			18%			1,3%
1 1 5	Schülertransportverkehre			17%			1,2%
1 2 Verkehrliche Erreichbarkeit			26%	100%		5,5%	5,5%
1 2 1	Zufahrtsmöglichkeiten / Nutzungsverkehre			33%			1,8%
1 2 2	Haltezonbereich			33%			1,8%
1 2 3	Verkehrssicherheit Schulweg			33%			1,8%
1 3 Auswirkungen auf die Nachbarschaft			20%	100%		4,2%	4,2%
1 3 1	Potentiale für Interessens-/Immissionskonflikte			20%			0,8%
1 3 2	Belastungen durch Hol- und Bringservice			35%			1,5%
1 3 3	Bewältigung von Interessens-/Immissionskonflikten			20%			0,8%
1 3 4	SPD: Quartiersaspekt			25%			1,1%
1 4 Übereinstimmung mit Stadtentwicklung/Städtebau			22%	100%		4,8%	4,8%
1 4 1	Qualitätsverbesserung von Bildungseinrichtungen			39%			1,8%
1 4 2	Synergien mit weiteren städtebaulichen Zielsetzungen			26%			1,2%
1 4 3	Einbindung in Förderprogramme			27%			1,3%
1 4 4	B90 / Grüne: Bestandsschutz bestehende Institutionen			5%			0,2%
1 4 5	SPD: zukunftsfähige Schul- und Stadtentwicklung			3%			0,2%

Ergebnis (3)

- In der zweiten Kategorie von Kriterien (=Gebäudebezogene Kriterien) wurden folgende Unter- und Einzelkriterien ausgewählt und mit prozentualen Anteilen gewichtet.
- Die Ergebnisse sind jeweils relativ mit Bezug auf die Gewichtung der jeweilige Unterkategorie bewertet sowie als absolute Anteile an der Gesamtgewichtung (100 Prozent).

Gemeinde Ostbevern - Schulentwicklungsplanung		Kat. 1	Kat. 2	Kat. 3	Kat. 1	Kat. 2	Kat. 3
Nutzwertanalyse - Festlegung Kriterien und Gewichtung		relative Gewichtung			absolute Gewichtung		
2 Gebäudespezifische Kriterien		40%	100%		40,1%	40,1%	
2	1 Qualität der Räumlichkeiten / Atmosphäre		50%	100%		20,1%	20,1%
2	1 1 Anzahl und Größe der Räumlichkeiten (inkl. SPD: Räumlicher Bedarf Ganztagsförderungsgesetz)			30%			6,0%
2	1 2 Funktionalität der Räumlichkeiten (inkl. SPD: Möglichkeiten der Nachrüstung / Modernisierung + B90/Grüne: Flexibilität der Räume (GEBIT Ergebnis gibt Raumstandards vor)+ SPD: Auslastung Räumlichkeiten + SPD: Erweiterbarkeit Gebäude + Verwaltung: Flexibilität)			25%			5,0%
2	1 3 Modernität bzw. Qualität (inkl. B90/Grüne: Optimierung der Raumluft (RLT) und FDP: Kreative Konzepte)			15%			3,0%
2	1 4 Aufenthaltsqualität			15%			3,0%
2	1 5 Barrierefreiheit			15%			3,0%
2	2 Klimaschutz und Ökologie		35%	100%		14,2%	14,2%
2	2 1 Potentiale energetischer Standards (inkl. B90 / Grüne: Solarnutzungspotenzial ausschöpfen (und Weiterentwicklung bedenken))			34%			4,8%
2	2 2 Verwendung nachhaltiger, klimaschonender Baustoffe			35%			5,0%
2	2 3 Einsatz intelligenter Raum- und Nutzungskonzepte (inkl. FDP: Aufenthaltsqualität Schulhof)			31%			4,4%
2	3 Auswirkungen in der Bauphase		15%	100%		5,9%	5,9%
2	3 1 Dauer der Varianten-Umsetzung (hinsichtlich Bauleitplanung und Baurecht)			34%			2,0%
2	3 2 Beeinträchtigung des Umfelds durch Immissionen			13%			0,8%
2	3 3 Verkehrsbeeinträchtigungen im Umfeld			13%			0,8%
2	3 4 Beeinträchtigung der Nutzung durch Immissionen			20%			1,1%
2	3 5 Umsetzung von Interimsmaßnahmen			20%			1,2%

Ergebnis (4)

- In der dritten Kategorie von Kriterien (=Pädagogische Kriterien) wurden folgende Unter- und Einzelkriterien ausgewählt und mit prozentualen Anteilen gewichtet.
- Die Ergebnisse sind jeweils relativ mit Bezug auf die Gewichtung der jeweilige Unterkategorie bewertet sowie als absolute Anteile an der Gesamtgewichtung (100 Prozent).

Gemeinde Ostbevern - Schulentwicklungsplanung	Kat. 1	Kat. 2	Kat. 3	Kat. 1	Kat. 2	Kat. 3
Nutzwertanalyse - Festlegung Kriterien und Gewichtung	relative Gewichtung			absolute Gewichtung		
3 Pädagogische Kriterien	38%	100%		38,3%	38,3%	
3 1 Realisierung neuer Lernformen		40%	100%		15,3%	15,3%
3 1 1 Voraussetzung zum entdeckenden und kooperativen Lernen			25%			3,8%
3 1 2 Voraussetzung des selbst organisierten Lernens			25%			3,8%
3 1 3 Anpassungsfähige, lernförderliche Umgebung			25%			3,8%
3 1 4 Einbindung Schulhofflächen in päd. Arbeit / Möglichkeiten für naturnahes Lernen + B90/Grüne: Außenbereiche / Gestaltungsmöglichkeiten			25%			3,8%
3 2 Digitale Lerninfrastruktur		30%	100%		11,5%	11,5%
3 2 1 Bedingungen zur "modernen Schulwelt"			50%			5,8%
3 2 2 Möglichkeiten mediengestützter Lernformen, interaktiven Lernens			50%			5,8%
3 3 Alternative Raumkonzepte		30%	100%		11,5%	11,5%
3 3 1 Lernort für flexiblen Einsatz unterschiedlicher Lernformen			26%			3,0%
3 3 2 Multifunktionale Nutzung von Erschließungsflächen			9%			1,0%
3 3 3 Integrierte Nutzungsmodelle			8%			1,0%
3 3 4 Möglichkeiten der Inklusion			31%			3,5%
3 3 5 Team- und Lehrerräume			26%			3,0%